

RheinZeiger

Innovationen, Perspektiven und Impulse aus Köln

Köln | Oktober 2015 | Ausgabe 26 | www.rheinzeiger.de

Wege zum Ziel

Emotionen Fotos zeigen Stories

Identität Auftritt & Design

Köln Beikirchers Analyse Kölner Messen

Life Science In Deutschland, im Rheinland, in Köln



Traum?

Wunsch?

Lösung?!
Lösung?!

Bedürfnis?



Fotos dieser Seite: © Lonza, Basel, Schweiz

BioRiver – Bericht der Mitglieder

Neue Produktlinien für Lonza Cologne

Lonza zählt zu den führenden Zulieferern für Pharma-, Biotech- und Spezialchemie-Märkte. Der Konzern beschäftigt weltweit 9.800 Mitarbeitende an 40 Standorten. Der Jahresumsatz 2014 betrug ca. 3,6 Milliarden Schweizer Franken. Der Standort Lonza Cologne ist Spezialist für anspruchsvolle Zellkulturlösungen. Zu dessen neuen Entwicklungen führte BioRiver ein Gespräch mit dem Geschäftsführer Dr. Karl Clasen.



Dr. Karl Clasen
Geschäftsführer
www.lonza.com

BioRiver: 2014 hat Lonza Cologne zwei neue Produktlinien auf den Markt gebracht. Was können die neuen Produkte?

Clasen: Das CytoSMART™ System erlaubt dem Forscher erstmals, seine Zellkultur jederzeit von jedem beliebigen Ort aus online zu beobachten. Das RAFT™ 3D-Cell-Culture System ermöglicht die drei-dimensionale Kultivierung von Säugetierzellen. Beide Produkte reagieren auf bislang unerfüllte Kundenbedürfnisse und stoßen daher auf sehr großes Interesse bei unserer Zielgruppe.

Welche Bedeutung haben die Launch's für die Lonza Cologne?

Clasen: Natürlich bedeutet die Einführung dieser Innovationen eine Stärkung des Standortes. Der nächste Produkt-Launch, geplant Anfang 2016, ist dann wieder direkt verbunden mit der Kernproduktlinie von Lonza Cologne, der „Nukleofektion“, eine besonders effiziente Technologie für den Gentransfer.

Das CytoSMART™ System ist in Kooperation mit einem niederländischen Start-up entwickelt worden. Was haben Sie in der Kooperation gelernt?

Clasen: Sowohl das Start-up Unternehmen als auch Lonza Cologne haben während der Zusammenarbeit eine steile Lernkurve durchlaufen. Wir waren von der hohen In-

novationskraft und der Flexibilität der Entwicklung sehr beeindruckt. Gleichzeitig haben beide Seiten erkannt, dass sich vor allem die Kombination aus einem kreativen Start-up und einem Großunternehmen mit standardisiertem Qualitätswesen und einer etablierten Vertriebsstruktur als Win-Win-Situation herausstellt.

RAFT™ 3D Cell-Culture bedient den expandierenden Markt der 3D-Zellkulturen. Was ist das besondere an der Technik und wer sind hier Ihre Kunden?

Clasen: Tatsächlich ist der potenzielle Markt für 3D-Zellkulturen riesig. Anwendungsfelder liegen z. B. in der Krebs- und Herz-Kreislauf-Forschung, oder in der Pharmaindustrie, wenn die Toxizität von Wirkstoffkandidaten geprüft wird. Hier könnten 3D-Kulturen zukünftig einen Teil der Tierversuche ersetzen. Man geht davon aus, dass sich 3D-Zellkulturen physiologischer verhalten als etablierte 2D-Kulturen und dadurch biologisch relevantere Ergebnisse erzielt werden können. Der Wechsel von den etablierten 2D- zu 3D-Zellkulturen ist jedoch ein Paradigmenwechsel und bedeutet die Umstellung vieler Experimente. Da Lonza Cologne besonders im Bereich anspruchsvoller Zellkulturlösungen eine ausgewiesene Expertise hat, sehen wir uns in einer sehr guten Position, diese Entwicklung mit dem RAFT™ 3D Cell Culture System voranzutreiben.

Vielen Dank für das Gespräch!



BioRiver – Life Science im Rheinland

BioRiver Boost!

Im September war es soweit: Der Wettbewerb BioRiver Boost! 2015 ist gestartet. Nach positiver Rückmeldung durch die Teilnehmer und die Jury zur Runde in 2014 findet der Wettbewerb um beste Geschäftskontakte 2015 zum zweiten Mal statt.

Mit BioRiverBoost! Können Sie nur gewinnen: Kunden, Partner, Kontakte, Informationen. Wir freuen auf Ihre Bewerbung!, so Dr. Jürgen Schumacher, Vorstandsvorsitzender der BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.

Im Wettbewerb BioRiver Boost! geht es um die Möglichkeit zur Präsentation. Die Interessenten bewerben sich um einen Pitch vor Vertretern der Unternehmen BASF, Bayer HealthCare, Henkel, Janssen-Cilag, Miltenyi Biotec, Qiagen und UCB Pharma. Der Vorsitzende des BioRiver e.V. Dr. Jürgen Schumacher und sein Vorstandskollege Dr. Oliver Dick von Qiagen leiten die Jury. Die BioRiver Boost! Gewinner werden 10 Minuten Zeit für die Vorstellung haben. Die Jury aus leitenden Mitarbeitern der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen sowie dem Business Development stellt Fragen und gibt Feedback. Der Hauptpreis ist das erste Gespräch mit dem passenden Konzern, den jede erfolgreiche Vorstellung „mit nach Hause nehmen“ kann.



Informationen zu BioRiver Boost!: Siehe Flyer unter www.bioriver.de
Onlinebewerbung unter: www.bioriver.de/bioriver-boost.html

www.bioriver.de mit neuer Oberfläche

Ein Mammutprojekt ist abgeschlossen. Die neue Seite www.bioriver.de geht Anfang September online. Dank der Hilfe zahlreicher Sponsoren können zukünftig die Informationen bequem auf PC-Bildschirmen und auf mobilen Endgeräten abgerufen werden. Besonders wichtig ist die übersichtliche Darstellung der aktuellen Nachrichten, die Verfügbarkeit der Mitgliederprofile, die Anmeldemaske für Veranstaltungen und das Kontaktfeld. Auf dem Weg zu einer Veranstaltung und die genaue Adresse im Büro vergessen – das sollte zukünftig mit www.bioriver.de kein Problem mehr sein.

In den Wettbewerb sind Pharma-, Kosmetik- und Chemie-Konzerne als Jury eingebunden, die einen Firmen-Sitz im Rheinland haben und einen besonderen Nutzen durch das BioRiver-Netzwerk erfahren. Die Suche nach Projektpartnern und Innovationen in der Region ist für alle beteiligten Riesen interessant. Darüber hinaus bringt der enge Austausch mit jungen Unternehmen den Konzernen die Möglichkeit, ihre Anforderungen an Start-ups zu kommunizieren.

Am letzten Montag im November laden wir die Gewinner zur Präsentation nach Monheim in den Creative Campus ein. Von September bis zum sechsten November können sich junge und kleine Unternehmen sowie akademische Forschergruppen um die Teilnahme bewerben. Die noch unbekannt Partner möchten wir mit unserem Angebot nachhaltig in ihrer Geschäftsentwicklung unterstützen. Es stehen insbesondere Life Science Unternehmen im Fokus des Wettbewerbs. Aber auch Anbieter für digitale Lösungen für den Life Science Bereich sollten sich angesprochen fühlen. Ein Ausschlusskriterium könnte die Frage des Standortes sein, eingeschlossen sind alle Bewerber mit Sitz im Rheinland.



Dr. Frauke Hagen,
Geschäftsführerin
BioRiver – Life Science
im Rheinland e.V.
www.bioriver.de

BioRiver
Life Science im Rheinland e.V.

BioRiver – Life Science im Rheinland e.V. ist die unabhängige Vertretung der Life Science-Branche im Rheinland. Mit über 100 Mitgliedern vereint BioRiver alle wichtigen Akteure und fördert durch ein umfangreiches Expertennetzwerk die Entwicklung des Rheinlandes als Biotechnologie Standort.
www.bioriver.de